

## Bericht des IV. Vereinsjahres.

---

Noch unter dem Eindruck der treffenden und an-eifernden Worte, welche unser Ehrenmitglied, Frau Dr. Rosa Kerschbaumer, im December vor. Jahres gesprochen, erhob die Generalversammlung den Antrag der Frau Marianne Hainisch: „Es sei die vom Verein zu gründende, in ihren Unterrichtszielen den bestehenden Gymnasien entsprechende Schule mit Beginn des Schuljahres 1892 zu eröffnen“, einhellig zum Beschluss und der Ausschuss begann in Ausführung desselben mit den Vorarbeiten, deren Zahl und Schwierigkeit beträchtlich genannt werden darf. Zunächst suchte eine Deputation des Ausschusses, bestehend aus dem Vicepräsidium und dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Ertl v. Seau um Audienz bei Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Unterricht an, wurde empfangen und erhielt die freundliche Zusage Se. Excellenz werde sicherlich die Bestrebungen des Vereines in wohlwollende und eingehende Erwägung ziehen; als nächster Schritt empfehle sich die Eingabe eines Gesuches an das Ministerium des Innern um Zulassung gehörig vorgebildeter Frauen zur ärztlichen Praxis. Diesem Hinweis wurde auch hierauf mit einem Gesuche entsprochen. Dem günstigen Erfolg desselben sehen wir im Hinblick auf die seither neuerlich erfolgte Ausschreibung von Stellen für Amtsärztinnen im Occupationsgebiete mit begründeter Hoffnung entgegen. Um dem geplanten Unternehmen erhöhte Aufmerksamkeit und Theilnahme in den gebildeten Kreisen Wiens zu schaffen und zu sichern, hielt Frau Marianne Hainisch am 1. Februar unter dem Titel: „Einer Mutter Wort fürs Frauenstudium“, einen sehr wirksamen und überaus beifällig aufgenommenen Vortrag, der im Familienjournal des „Wr. Tagblatt“ am 22. und 23. Juli zum Abdruck gelangte. Es gelang auch den Bestrebungen des Vereines die werthvolle Mitwirkung des Herrn Prof. Dr. Brühl zu gewinnen, des angesehenen und geehrten wissenschaftlichen Vorkämpfers für das Recht der Frau. Sein Vortrag: „Einiges über die Gaben der Natur an die Frau etc.“, welcher am 30. Mai die Räume des N.-Oe. Gewerbe-Vereins-Saales mit einer begeisterten Zuhörerschaft füllte, war nicht nur geeignet das Verständnis der Absichten unseres Vereines zu verbreiten,



er gab auch die erste fruchtbare Anregung für das nunmehr erfolgte Zustandekommen anatomischer Course für Frauen, deren Werth sowohl als Mittel zur Hebung der Frauenbildung als auch eines Beleges des vermehrten und zum Hervortreten ermuthigten Interesses fürs Frauenstudium sehr geschätzt werden muss. Den competenten Schulbehörden hatte das erste Gesuch um Genehmigung zur Eröffnung einer Schule schon seit April vorgelegen, und hatte unterstützt von einem späteren Nachtrags-Gesuch auch den gewünschten Erfolg. Dankenswerth rasch und günstig wurde die an den Gemeinde- und Stadtrath Wiens geleitete schriftliche Bitte um unentgeltliche Ueberlassung eines Locals erledigt, wobei von Seiten der genannten Körperschaften auch die Benützung zweier Localitäten und der Lehrmittelsammlung des städt. Pädagogiums gütigst zugestanden wurde. Gleichzeitig gelang es dem Ausschusse in der Person des Herrn Dr. Em. Hannak, Director des Wiener Pädagogiums, einen rühmlichst bekannten Schulmann für die Leitung der neuen Lehranstalt zu gewinnen. Ein Schul-Comité, bestehend aus unserem Ausschussmitglied Herrn Prof. Th. Gomperz und den Herren Prof. Stowasser, Jerusalem und Pfurtscheller, schuf einen neuen, theilweise völlig eigenartigen, den Zweck des Unternehmens, sowie den thatsächlichen Verhältnissen, wie wir ohne Uebertreibung sagen zu können glauben, musterhaft angepassten Lehrplan. Derselbe zielt darauf ab, absolvirte Bürgerschülerinnen im Verlauf von sechs Jahren jenes Mass von Kenntnissen zu vermitteln, welches die erfolgreiche Ablegung der Maturitätsprüfung ermöglicht. Im Einvernehmen mit dem erwählten Director engagirte der Ausschuss den Lehrkörper, dessen Mitglieder als ebensoviele Bürgen einer erspriesslichen Wirksamkeit gelten können. Ein Aufruf an das Publicum, um zunächst Zahl und Alter der angemeldeten Schülerinnen festzustellen, damit den vorhandenen Bedürfnissen Rechnung getragen werde, bestätigte die vom Ausschusse gehegte Voraussetzung, dass sich vorwiegend Mädchen im bereits schulmündigen Alter um Aufnahme bewerben würden, Circulare an alle Mitglieder, an alle hervorragenden Journale Wiens und Oesterreichs, Unterrichtsanstalten etc. versendet, bewirkten, dass man bei der Aufnahme, unter 70 gemeldeten Schülerinnen strenge Auswahl treffen und demnach mit einer Zahl von 30 Schülerinnen am 10. October die 1. Classe eröffnen konnte.

Neben diesen Bestrebungen für die Schule trug sich der Ausschuss seit längerer Zeit mit der Idee, den Namen einer der besten und bedeutendsten Frauen Wiens der Vergessenheit, welchen er unverdient anheimgefallen, zu entreissen und dieser Gedanke reifte allmählig zu einem Plan heran. Am 27. April wurde unter freundlicher Mitwirkung



der Frau Otilie Bondy, Präsidentin des Wiener Hausfrauenvereines und des Frl. Kola vom Burgtheater und unter mehrfacher besonders schätzenswerther Beihilfe des Herrn Ludwig Aug. Frankl eine Feier zu Ehren der Weltreisenden Ida Pfeiffer veranstaltet, deren schöner und würdiger Verlauf in der öffentlichen Meinung allseitige und warme Anerkennung fand. In dem durch die Firmen Haslinger & Backhausen schön geschmückten Saale gelangte eine Petition an den Gemeinderath der Residenz zur Verlesung, worin um die Ueberführung der gefeierten Todten in ein Ehrengrab auf dem Central-Friedhof angesucht ward, und die unterzeichneten Namen auf diesem Schriftstück sind an sich ein ausreichendes Zeugniß für den Anklang, welchem der Gedanke begegnete. Die Bitte fand williges Gehör, eine Aufforderung zur Zeichnung von Beiträgen für das Monument, auf privatem Wege erlassen, brachte rasch die zur Herstellung des Denkmals erforderliche Summe ein und bereits Ende Juli, nachdem in den Zeitungen der Ausweis und Dank für die eingelaufenen Geldmittel und die Bekanntgebung der amtlichen Bewilligung des Ehrengrabes erfolgt war, konnte Prof. Johannes Benk die Meisterhand ans Werk legen, das er, nach Andeutungen des bereits genannten Freundes der Gefeierten, Dr. L. Aug. Frankl, die besten Erwartungen übertreffend, Ende October vollendete. Nach Erfüllung aller gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten, fand am 27. October die Exhumirung und Beisetzung der irdischen Reste Ida Pfeiffer's, am 5. November die Wiederbestattung und Enthüllung des Denkmals unter grosser Betheiligung geladener Gäste und zahlreicher Deputationen von Frauen-Vereinen und wissenschaftlichen Instituten statt. Präsident Prof. Warhaneck sprach in besonders warmen und schwungvollen Worten im Namen des Journalisten- und Schriftsteller-Vereines „Concordia“, Frl. Högel, die Präsidentin des Vereines der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen widmete der berühmten Berufsgenossin, Dr. Haberlandt seitens des Naturhistorischen Hofmuseums, der Reisenden und Sammlerin Worte wärmster Anerkennung. Den Schluss der Feier bildete ein ebensostimmungs- als wirkungsvolles Quartett des „Schubertbundes“ und die Uebergabe des Denkmals von seiten des Vereins an den Vertreter der Stadt Wien, Herrn Stadtrath Vaugoin. Besonderen Dank um das Zustandekommen der Feier gebührt Herrn Beschorner, dessen opferwillige und bewährte Unterstützung wesentlich zum würdigen und eindrucksvollen Verlauf derselben beitrug.

Um das Bild der Thätigkeit des Ausschusses zu vervollständigen, sei noch kurz erwähnt, dass er, unterstützt von dem wirksamen und wohlwollenden Beistand der Wiener Presse, bedacht und befähigt war, seinen Bestrebungen im



Publicum Aufmerksamkeit und einsichtige Beurtheilung zu verschaffen, wozu betreffs der Schule wesentlich beitrugen Aufsätze von Frau Ottilie Bondy und Regine Ullmann, Herrn Dr. Lindl und Dr. Bondi, Frl. Weyda und Frl. Grünzweig, Goldscheider, Vivus und U. H. erschienen in der Hausfrauenzeitung und dem Blatt der Hausfrau, im Neuen Wr. Tagblatt und der Deutschen Zeitung, in der Wr. Allgem. Zeitung und Fürs Haus, im Wr. Tagblatt, Literaturblatt und Wiener Mode.

In Bezug auf die Pfeiffer-Feier erschienen ausser zahlreichen Besprechungen, in der Extrapost, in der Neuen Freien Presse und im Wr. Tagblatt, Feuilletons von Dr. Haberlandt, Dr. Ludwig Aug. Frankl und U. H.

Bezeichnend für das Vertrauen und Ansehen, dessen sich der Verein erfreut, ist seine, auf mannigfaltige Aufforderung hin, erfolgte informirende Thätigkeit zahlreichen Privatpersonen und Vereinen (in Graz, Brünn, Lemberg, Berlin, Leipzig, Weimar, Warschau etc.) gegenüber.

Ausserdem wurde jede Gelegenheit ein Zusammenwirken mit anderen Vereinen anzubahnen oder durchzuführen mit Eifer und Freude benützt. So vermittelte der Ausschuss das Erscheinen seiner Mitglieder bei dem von dem Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen im Monate März veranstalteten Vortrag des Herrn Dr. Wengraf: „Die Frauenfrage in Oesterreich“ und hat ein Mitglied des Ausschusses Frl. Glassner eine weitgreifende Correspondenz durchgeführt, welche den Beitritt der Frauenvereine in den verschiedenen Kronländern der Monarchie zu unserer, Ende Juli durch den Reichsrathsabgeordneten Herrn Dr. Jaques zum zweitenmale überreichten Petition anstrebte.

Das abgelaufene Jahr darf daher in der Geschichte unseres Vereines wohl als ein von Erfolg begleitetes bezeichnet werden und der Ausschuss, welcher hiermit seine Thätigkeit dem Urtheil der Vereinsmitglieder unterbreitet, spricht dieses Wort der Befriedigung mit um so grösserer Freude aus, als es nicht nur eine Rechtfertigung des Geleisteten, sondern eine bekräftigte Verheissung für zukünftiges Streben und Wirken bedeutet. Jetzt, nachdem der Verein sich unleugbare Beweise von Würde und Anerkennung verschafft, nachdem er trotz verhältnissmässig kurzen Bestandes und sehr bescheidener materieller Mittel das für so schwer möglich Gehaltene zu greifbarer Wirklichkeit gestaltet, ist der kommenden Zeit und ihren Forderungen mit erhöhtem Bewusstsein des Könnens entgegen zu sehen.

Das Recht der Frau auf ungeschmälerte Bildung, massvoll und ohne Schwäche, ohne Hast und ohne Stillstand, treu und einsichtsvoll verfochten, hilft einen jener schönen Triumphe



der Aufklärung und des Fortschritts herbeiführen, welche dem Ueberwundenen wie dem Ueberwinder Gewinn bringen.

Der Ausschuss glaubt seine Ansicht über die zweifache Art seiner diesjährigen Bemühungen in einigen Worten deshalb hier darlegen zu sollen, weil er hierin das leitende und ordnende Prinzip seiner Thätigkeit klar vor Augen bringen kann. Weise Beschränkung in den Zielen und concentrirte Anwendung der vorhandenen Mittel, Beseitigung der nächsten Schwierigkeit und schnellste Lösung der dringenden Aufgabe: diese Momente kennzeichnen das Walten des Ausschusses nach einer Richtung hin und das Ergebniss ist die nunmehr geschaffene Schule.

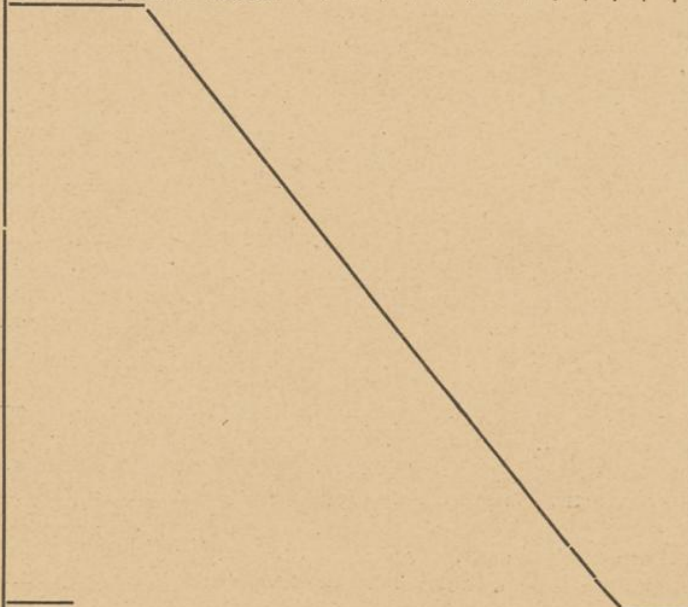
Alein der Ausschuss weiss, dass er im Sinne und Auftrag des Vereines handelt, wenn er über dem Einzelnen das Gesammte nicht ausser Acht lässt, wenn er die Frage des Frauenstudiums stets im organischen Zusammenhang mit den Bestrebungen zur Hebung des Frauenrechtes und der Betheiligung der Frau an solcher Culturarbeit erfasst, von welcher sie bisher ausgeschlossen war. In der Werthschätzung des Gethanen liegt ein Hauptreiz zu künftigen Thaten, eine Bürgerschaft dafür, dass man die zur Arbeit Berufenen nach Verdienst lohnen werde. Man muss immer wieder versuchen, ob jene leidige Gepflogenheit, welche weit über Mittelmass reichende Leistungen einzelner begabter Frauen als wunderbar verschreit und so des ehrlich verdienten Ruhmes beraubt — nicht zu brechen sei, versuchen, ob nicht doch endlich die gewaltsam unterdrückte Achtung vor dem Talent und Schaffen der Frau zur Geltung zu bringen sei unverwischbar, Erz auf Stein, Neidern und Nerglern zur dauernden Widerlegung, jungaufstrebenden Kräften, die dem Studium gewidmet, nicht geopfert werden sollen, zur Ermunterung, zum Unterpfeil des Lohnes für schwierige Arbeit, den ihnen eine aufgeklärte und gerechte Nation nicht mehr vorenthalten wird. Von diesen Erwägungen geleitet, hat sich der Ausschuss der Mission, für die Weltreisende und Schriftstellerin Ida Pfeiffer ein Denkmal zu schaffen, unterzogen und sie glücklich zu Ende geführt. Wir sind der Hoffnung, dass diese Betonung des Zusammenhanges zweier scheinbar fernliegender, in Wahrheit durch innigste Wechselwirkung verbundener Bestrebungen und der Hinweis auf ihre fruchtbringenden Folgen für alle Mitstrebenden und Mitschaffenden eine klare Andeutung der Punkte sei, an welchen auch fürderhin unser Eifer einsetzen soll, damit sowohl Zersplitterung der Kräfte, als Isolirung unseres Strebens gleichermassen vermieden werde. Dann wird von dem Werden besserer Frauenbildung in künftigen Tagen bezeugt werden, dass es innerhalb der Mauern unserer Vaterstadt rechte, wenn auch mühevollere Pflege fand.

Viertes Vereinsjahr.

Cassa-

**Einnahmen.**

	fl.	kr.
Cassastand am 1. October 1891 . . . . .	66	19
Beiträge der Mitglieder . . . . .	709	76
Spenden . . . . .	115	—
Einnahmen bei den Vorträgen . . . . .	83	50
Zinsen . . . . .	118	58
Aus der Sparcasse behoben . . . . .	145	—
<hr/>		
Summe . . . . .	1238	03



Hermine v. Grünzweig m. p.  
Cassierin.



# Bericht.

Viertes Vereinsjahr.

## Ausgaben.

	fl.	kr.
Für den Druck der Mitgliederkarten und der Einladungen zu den Ausschusssitzungen sammt deren Versendung . . . . .	10	80
» Saalmiethe bei der Generalversammlung, der Pfeiffer-Feier und den Vorträgen . . . . .	50	—
» den Druck der Wahlzettel und der Einladungen und deren Versendung bei diesen Anlässen . . . . .	46	43
» Bedienung, Stempel, Polizeitaxen, Armengebühren, Fiakern und Claviermiethe bei diesen Anlässen . . . . .	79	70
» Stenogramme und Plakatirung der Vorträge . . . . .	23	—
» Photographie und Clichés zum Jahresberichte . . . . .	22	—
» den Druck des Jahresberichtes . . . . .	135	—
» dessen Versendung . . . . .	11	96
» Telegramme . . . . .	7	71
Auslagen bei Wiedereinreichung der Petition an den Reichsrath . . . . .	35	—
Dem Vereine der Lehrerinnen gespendet . . . . .	50	—
Für die Leitung der Bureaueschäfte und kleine Auslagen im Vereinslocale . . . . .	24	51
» das Incasso der Mitgliederbeiträge . . . . .	25	66
» Bibliothekskosten . . . . .	15	77
» Anzeige der Eröffnung der Gymnasialschule für Mädchen durch Circulare . . . . .	39	40
Unkosten dieser Anzeige durch Plakatirung . . . . .	39	60
Einlagen in die Sparcassen . . . . .	476	58
Für Versendung von Vereinsschriften . . . . .	16	85
Auslagen bei der Wiederbestattung der Ida Pfeiffer . . . . .	31	11
Für Stempel und Porti . . . . .	14	62
» einen Kranz für Ida Pfeiffer . . . . .	10	—
» Vervielfältigung des Grabdenkmales der Ida Pfeiffer durch Lichtdruck . . . . .	20	—
» Zeitungen mit Nachrichten über die Wiederbestattung der Ida Pfeiffer . . . . .	5	40
Baargeld am 30. September . . . . .	46	93
Summe . . . . .	1238	03

Revidirt und richtig befunden:

**Marie Lumpe** m. p.  
Revisorin.

**Karl Konegen** m. p.  
Revisor.

# Vermögensstand

**am Schlusse des vierten Vereinsjahres.**

	fl.	kr.
1 Stück Notenrente à 1000 fl., Cours 1. October . . . . .	975	—
1 Stück Landes-Hypothekar-Pfandbrief à 1000 fl . . . . .	988	—
8 Stück serbische Tabaklose à 10 Francs . . . . .	45	—
Einlagen in der Wiener Sparcasse . . . . .	389	82
Einlagen in der Währinger Sparcasse . . . . .	923	65
Baargeld . . . . .	46	93
Summe . . . . .	3368	40

Die ausgewiesenen Vermögensbeträge, zusammen 3368 fl. 40 kr. richtig vorgefunden:

**Karl Konègen** m. p.  
Revisor.

**Marie Lumpe** m. p.  
Revisorin.

Die Zusendung des Mitgliederbeitrages wird erbeten an den »Verein für erweiterte Frauenbildung«, Wien, I., Wipplingerstrasse 8 oder an Frl. Hermine v. Grünzweig, Cassierin des Vereines, Wien, XVIII/1, Schulgasse 13.



## Spenden-Verzeichniss.

Von Frau Angerer . . . . .	fl. 10.—
" Frl. Marie Glassner . . . . .	" 30.—
" Frau Marie Bosshardt von Demerghel für die Pfeiffer-Feier am 27. April . . . . .	" 50.—
Anlässlich des Vortrages Brühl am 30. Mai von Frau v. Bengel . . . . .	" 2.—
Von Frau Josefine v. Loehr . . . . .	" 3.—
" Herrn Elias Lehr . . . . .	" 3.—
Durch Frau Marie Bosshardt v. Demerghel das von U. H. dem Vereine für die Pfeiffer-Feier am 5. November gespendete Honorar vom „Wiener Tagblatt“ für das Feuilleton „Die Emancipation der Todten“ . . . . .	" 50.—
Von U. H. das von der „Wiener Mode“ erhaltene Honorar für den Artikel „Erweiterte Frauen- bildung“ (Betrag durch Fr. M. Bosshardt v. De- merghel übermittelt) . . . . .	" 25.—
Von Herrn Beschorner wurde bei der Exhumirung und Wiederbestattung der Ida Pfeiffer in un- eigennützigster Weise auf die Erstattung von Auslagen im Betrage von . . . . .	" 466.—
verzichtet.	
" Herrn Professor Johannes Benk das Modell des Portrait- Medaillons von Ida Pfeiffer.	
" den Firmen Backhausen und Haslinger wurde die De- coration des Saales bei der Pfeiffer-Feier am 27. April unentgeltlich ausgeführt.	
Die Plakatirung der Gymnasialanzeige während der Ferien- monate wurde in verschiedenen Provinzialstädten auf eigene Kosten veranlasst von Hrn. Dr. Bauer, Mrs. Fl. Carnegie, Hrn. Prof. Dr. Gomperz, Hrn. Dr. Gans, Frl. Marie Glassner und Hrn. Toni Jesch.	
Der Bibliothek des Vereines spendeten:	
Frau M. Bosshardt v. Demerghel 5 Bücher und 6 Broschüren.	
Frl. M. Glassner „Womans Herald“, Jahrgang 1891 und „Neue Bahnen“, Jahrgang 1891.	
Frauenverein „Reform“ „Frauenberuf“, Jahrgang 1892.	

### Spenden für das Ehrengrabdenkmal von Ida Pfeiffer.

Von Fr. Cäcilie Adler . . . . .	fl.	5.—
„ Hr. Dr. Oscar Baumann . . . . .	„	5.—
„ Amélie de Brucker . . . . .	„	10.—
„ Mrs. Flora Carnegie . . . . .	„	5.—
„ Frau Regierungsrath Eizinger, Graz . . . . .	„	20.—
„ „ Gabriele Dragowina Wünsch . . . . .	„	25.—
„ „ Giuseppina Holzknecht . . . . .	„	10.—
„ „ Baronin Lang, Klagenfurt . . . . .	„	20.—
„ Hr. Baron und Frau Baronin Mensi, Triest . . . . .	„	417.75
„ Frau Josefine Oblasser de Brucker . . . . .	„	10.—
„ Hr. Oscar Pfeiffer, Buenos Ayres . . . . .	„	50.50
„ „ Baron Reinelt . . . . .	„	100.—
„ Hr. Constantin Reyer . . . . .	„	317.75
„ „ Eduard Reyer . . . . .	„	100.—
„ „ Dr. Emil Reyer . . . . .	„	317.75
„ Frau Leopoldine Reyer . . . . .	„	417.75
„ „ Baronin Therese Reyer, Leipzig . . . . .	„	200.—
„ „ Louise Scharff de Brucker . . . . .	„	10.—
„ „ Baronin Auguste Stummer v. Tavarnok . . . . .	„	100.—
„ beiden Familien Wünsch . . . . .	„	25.—
Zinsen der angelegten Spenden . . . . .	„	12.21
Summe . . . . .	fl.	2178.71

### Auslagen für das Ehrengrabdenkmal von Ida Pfeiffer.

Dem Herrn Professor Johannes Benk für die Her- stellung des Ehrengrabdenkmals . . . . .	fl.	2000.—
„ Herrn Beschorner für die bei der Wiederbe- stattung gehaltenen Baarauslagen . . . . .	„	178.40
Summe . . . . .	fl.	2178.40



## Verzeichniss der Mitglieder.

### Ehrenmitglieder:

**Carl Bernhard Brühl, Univ.-Prof., Doctor med. und phil.; Wien.**  
**Rosa Kerschbaumer, Doctor med.; Salzburg.**

### Stifter.

	fl.
Najmajer Marie von . . . . .	300
Thorsch Ernestine . . . . .	300

### Gründer.

	fl.
Auspitz Rudolf . . . . .	50
Benedikt Moriz, Dr. . . . .	50
Bosshardt van Demerghel Marie . . . . .	100
Dutschka Malvine von . . . . .	50
Glassner Marie . . . . .	50
Gomperz Theodor, Dr. . . . .	50
Hainisch Marianne . . . . .	50
Kollmann Therese, Schwanenstadt . . . . .	50
Ottendorfer Oswald, New-York . . . . .	100
Pfäffinger Adele, München . . . . .	50
Schwarz-Senborn, W. Freiherr v., Excell. . . . .	50
Tempsky, Prag . . . . .	50
Thorsch Anna . . . . .	50
Eine Ungenannte (Betrag durch Frau Med. Dr. Rosa Kerschbaumer übermittelt) . . . . .	100

### Beitragende Mitglieder.

	fl.		fl.
Abeles Auguste . . . . .	5.—	Benesch Auguste . . . . .	2,50
Adlmanseder Louise, Lambach . . . . .	2.—	Benesch Carl, Dr. . . . .	2,50
Altenberg von . . . . .	2.—	Bettelheim Carl, Dr. . . . .	2.—
Altmann Rosa . . . . .	2.—	Bezecny Josef, Freiherr, Exc. . . . .	2.—
Arlt Marie von . . . . .	5.—	Biach Fanny . . . . .	2.—
Arnberger Pauline . . . . .	2.—	Bisching Anton, Dr. . . . .	2.—
Arneht Alfred, R. v., Exc. . . . .	5.—	Blaschke Therese . . . . .	2.—
Ausserer Carl, Dr. . . . .	5.—	Blondein Caroline . . . . .	2.—
Bartak Emilie . . . . .	2.—	Bluhm Agnes, Dr. med., Berlin . . . . .	2.—
Barolin Leopoldine . . . . .	2.—	Blumenstock Marie von . . . . .	2.—
Bauer Moriz, Dr. . . . .	2.—	Böhm Pauline . . . . .	2.—
Bechtel Emma . . . . .	3.—	Bondi Serafin, Dr. . . . .	3.—
Beck v. Managetta, R. Alex. Paul . . . . .	2.—	Bondy Otilie . . . . .	2.—
Benedele Johanna . . . . .	2.—	Bosse Höller Anna . . . . .	2.—
Benedikt Moriz, Dr. . . . .	5.—	Bosshardt Louise . . . . .	2.—

	fl.		fl.
Bosshardt van Demergel. Marie . . . . .	20.—	<b>G</b> ersuny Bertha . . . . .	5.—
Bräuer Marie, geb. Haas . . . . .	2.—	Giuliani Ernst v. . . . .	5.—
Breuer Mathilde . . . . .	2.—	Glassner Anna . . . . .	3.—
Breuer Moriz, Doctor . . . . .	2.—	Glassner Marie . . . . .	10.—
Brünner-Fellner Lina . . . . .	2.—	Glassner Marie . . . . .	3.—
Bunzel Wilhelmine . . . . .	5.—	Goldblatt-Kammerling Sprince . . . . .	2.—
Burian Louise . . . . .	2.—	Gomperz Theodor, Dr. . . . .	3.—
<b>C</b> arnegi Flora . . . . .	10.—	Grey-Stipek Valerie . . . . .	2.—
Chiari Franziska . . . . .	5.—	Grünzweig Amalie v. . . . .	2.—
Czermak-Becker Rosa . . . . .	2.—	Grünzweig Hermine v. . . . .	2.—
Diamant Regina . . . . .	2.—	<b>H</b> abel Marie . . . . .	2.—
Dodel Prof., Zürich . . . . .	2.—	Hacker Marie v. . . . .	2.—
Doublier L. . . . .	2.—	Hackländer A. v. . . . .	2.—
Dutschka Malvine v. . . . .	3.—	Hainisch-Figdor Emmy . . . . .	10.—
<b>E</b> bner-Eschenbach Marie, Baronin . . . . .	5.—	Hainisch Marianne . . . . .	2.—
Eckart Rafael, Dr. . . . .	2.—	Hallwax Antonia . . . . .	2.—
Eidlitz Rosa . . . . .	2.—	Hannak Emanuel, Dr. . . . .	2.—
Eisenmenger Bertha . . . . .	2.—	Hartl Marie . . . . .	2.—
Egger R. v. Möllwald Friedrich . . . . .	2.—	Hartmann Bertha . . . . .	3.—
Egyedi Sofie, Egyed . . . . .	2.—	Hartmann Ludwig, Dr. . . . .	3.—
Ertl R. v. Séau, Dr. . . . .	5.—	Hassinger Else . . . . .	2.—
Exner Constantia . . . . .	2.—	Hauschka Adele . . . . .	2.—
<b>F</b> icker Marie . . . . .	2.—	Heim Caroline . . . . .	2.—
Fickert Auguste . . . . .	2.—	Herdegen Johann . . . . .	2.—
Figdor Marie . . . . .	5.—	Herold Alphons . . . . .	2.—
De Fin Marie, Baronin . . . . .	2.—	Hertzka Friederika . . . . .	2.—
Fleischl Ida von . . . . .	2.—	Herzmansky Amalie . . . . .	2.—
Flesch Stefanie . . . . .	2.—	Hildesheimer Rosa . . . . .	10.—
Florian-Wiesinger Olga . . . . .	2.—	Himmel Marie . . . . .	2.—
Fraenkel J. . . . .	2.—	Högel Mina . . . . .	5.—
Frankenstein Hermine . . . . .	2.—	Hornung Eleonore . . . . .	2.—
Frankl von Hochwart Paula . . . . .	2.—	Huber Josef, Salzburg . . . . .	2.—
Frankfurter Hedwig . . . . .	2.—	Huber Käthe, Oberdorf- Dornbirn . . . . .	2.—
Franul v. Weissenthurn Max . . . . .	2.—	Huber Robert, Doctor, Salzburg . . . . .	2.—
Friedl von Liebentreu Leonie . . . . .	2.—	Hugonnay-Wartha Vilma, Dr. med., Pest . . . . .	2.—
Friedländer Regina . . . . .	10.—	Hunger Beatrice . . . . .	2.—
Frisch Marie von . . . . .	5.—	Ibsen Henrik . . . . .	—.—
Frischauer Charlotte . . . . .	2.—	Jagoditz Melanie . . . . .	2.—
Fritsch Franziska von, Salzburg . . . . .	2.—	Jerusalem Wilhelm, Dr. . . . .	2.—
		Joelson Ottilie . . . . .	3.—
		<b>K</b> ahané Mary . . . . .	2.—
		Kaufmann Ernestine . . . . .	2.—



	fl.		fl.
Kautsky Mina . . . . .	4.—	Mayerhofer Claudine . . . . .	2.—
Kettler J., Weimar . . . . .	2.—	Mayr Anna, Baronin . . . . .	2.—
Klein Adolf . . . . .	2.—	Mayr Mina, Baronin . . . . .	2.—
Kner Sefine . . . . .	2.—	Meisel Rebecca . . . . .	10.—
Kolasiewicz Anna . . . . .	2.—	Menger Marie . . . . .	5.—
Kolbenheyer Christine . . . . .	2.—	Metz Ida v. . . . .	2.—
Komlosy Irma . . . . .	2.—	Meynert Theodor, Dr. . . . .	2.—
Konegen Karl . . . . .	2.—	Mussil Alexandrine . . . . .	2.—
Kotzian Marie . . . . .	2.—	Mutinelli Jos, Fürsten-	
Krassa Clara . . . . .	2.—	feld . . . . .	2.—
Kraus Margarethe . . . . .	2.—	Najmajer Marie v. . . . .	5.—
Krennmayer Caroline . . . . .	2.—	Neisser Eugen . . . . .	2.—
Kuh Paul, Dr. . . . .	3.—	Neumann Anna v. . . . .	2.—
Kulstrunk Therese,		Niebauer Caroline v. . . . .	2.—
Steyr . . . . .	2.—	Obermayer Aurelie . . . . .	2.—
Kunz Emilie . . . . .	2.—	Ofner Julius, Dr. . . . .	2.—
Lampel Emilie . . . . .	2.—	Otto Peters Louise,	
Lampel Leopold . . . . .	2.—	Leipzig . . . . .	2.—
Langer Julie, geb. Glass-		Paulus Sofie . . . . .	2.—
ner . . . . .	2.—	Pebersdorfer Anna,	
Leidesdorf Amalie . . . . .	2.—	Steyr . . . . .	2.—
Lesser-Kiessling Anna . . . . .	2.—	Perger Amie . . . . .	5.—
Lesser Sophie, Strass-		Perger Marie, geb. Fig-	
burg . . . . .	2.—	dor . . . . .	5.—
Lieben Anna v. . . . .	10.—	Piadtrik v. Lanzenberg	
Lieben Mathilde v. . . . .	5.—	Marie . . . . .	2.—
Lichtenstein Philipp,		Pick Otilie, Szakowa . . . . .	2.—
Fürstin . . . . .	3.—	Plener Ötvös Marie v. . . . .	2.—
Lichtenfels Lidwine,		Pollitzer Anna . . . . .	2.—
Baronin . . . . .	2.—	Possanner v. Ehrenthal	
Lindl Anna . . . . .	2.—	Pauline . . . . .	2.—
Lindl Josef, Dr. . . . .	2.—	Prausek Vincenz . . . . .	2.—
Lorenz Marie . . . . .	5.—	Pröbstle Pauline . . . . .	2.—
Löwenthal Anka, Ba-		Rausch Franz X. . . . .	2.—
ronin . . . . .	2.—	Reich Else . . . . .	2.—
Ludger Maria . . . . .	5.—	Reich Emil, Dr. . . . .	2.—
Luksch Vilma, geb.		Reitzes Pauline . . . . .	15.—
Brones . . . . .	2.—	Reyer Eduard, Prof.,	
Lumpe Marie . . . . .	2.—	für 5 Jahre . . . . .	10.—
Lustkandel Wenzel . . . . .	2.—	Rosman Bertha . . . . .	2.—
Mandl Louise . . . . .	5.—	Sacher Anna . . . . .	5.—
Mandl Sigmund . . . . .	2.—	Sadil P. Menrad . . . . .	2.—
Mataja Emilie (Emil		Salkind Jenni . . . . .	2.—
Mariot) . . . . .	2.—	Samson Pauline . . . . .	5.—
Mayer Cécile . . . . .	5.—	Schevitz Louise v. . . . .	2.—
Mayer Hedwig . . . . .	2.—	Schey Melanie . . . . .	2.—

	fl.		fl.
Schick Sofie . . . . .	2.—	Thenen Julie . . . . .	2.—
Schiff Caroline . . . . .	2.—	Thorsch Anna . . . . .	5.—
Schiller Mathilde . . . . .	2.—	Thorsch Ernestine . . . . .	10.—
Schipper Jacob . . . . .	2.—	Toldalagi Marie, Com-	
Schirndorfer Rosine . . . . .	2.—	tesse . . . . .	2.—
Schmidl Marie . . . . .	3.—	Tretter von Trittfeld	
Schnabl Helene . . . . .	2.—	Aurelie . . . . .	2.—
Schneider F. . . . .	2.—	Triesch Gust. Friedrich	—.—
Schrötter Leopold, R.		Troll Wilhelmine v. . . . .	2.—
v., Dr. . . . .	5.—	Vesque-Püttlingen He-	
Schüller Henriette . . . . .	2.—	lene, Baronin . . . . .	2.—
Schwarz Marie . . . . .	2.—	Vesque-Püttlingen Risa,	
Seegen Hermine . . . . .	5.—	Baronin . . . . .	2.—
Seidler Professor . . . . .	3.—	Vian Marie, Salzburg . . . . .	2.—
Semo Clara . . . . .	4.—	Wachtl Emilie . . . . .	2.—
Selldorf Sally . . . . .	2.—	Wahrmund Auguste . . . . .	2.—
Siegl Rosa v. . . . .	2.—	Waldstein Hermine . . . . .	2.—
Silvatici Marie, Baronin		Warhanek W. F. . . . .	2.—
v., Salzburg . . . . .	2.—	Weitlof Moriz, Dr. . . . .	2.—
Singer Hermine . . . . .	3.—	Werner Marie . . . . .	2.—
Singer Isidor, Dr. . . . .	3.—	Wertheimer Franziska . . . . .	5.—
Slameczka Friedrich . . . . .	2.—	Wetzler Bernhard . . . . .	5.—
Specker Amalie . . . . .	2.—	Weyda Bertha . . . . .	5.—
Steindler Caroline,		Wilheim Sigmund . . . . .	2.—
Grasslitz . . . . .	2.—	Wohlmuth Eugenie . . . . .	—.—
Stern Sara v. . . . .	5.—	Wolf-Leitenberger J. . . . .	2.—
Stremayer Carl, Dr. Exc.	2.—	Wottitz Betti . . . . .	2.—
Suttner-Kinsky Bertha,		Zerkowitz Adele . . . . .	2.—
Baronin . . . . .	3.—	Zograf Gabriela . . . . .	2.—
Studentinnen-Verein,		Zommer Eugenie . . . . .	2.—
Allgemeiner, Zürich . . . . .	4.76	Znaimwerth Math. v. . . . .	2.—
Tedesko Clara . . . . .	5.—		

Ferner sind dem Vereine beigetreten:

Benk Johannes, Prof.	Hell Sidonie.
Bienenfeld Heinrich, Dr.	Horečky Marie.
Czerny Leo v.	Komberz Marie.
Eder Elise.	Koriny Jenny.
Fink Ottilie.	Kuschel Natalie.
Fischer Carl.	Kulla Franz.
Fuchs Carl, Dr.	Lichtenstein Albine.
Frank Fanny.	Lichtenstein Helene.
Gänsbacher Antonie.	Müller Amalie.



Ogrinz Josef.  
Pötting Adrienne, Gräfin.  
Reiner Marie.  
Schönfeld Louise v.

Sienkiewicz Helene.  
Sokolar Jacob.  
Wening-Ingenheim, Baronin.  
Walter Adolf.

### Mitglieder-Stand.

Der Verein zählt 286 Mitglieder.

### Vereinsleitung 1892/93.

Präsidentin:

(unbesetzt).

**Marie Bosshardt van  
Demergel,**  
Vice-Präsidentin.

**Dr. Serafin Bondi,**  
Hof- und Gerichts-Advocat,  
Vice-Präsident.

**Bertha Weyda,**  
Schriftführerin.

**Dr. Michael Haberlandt,**  
Custos-Adjunct am Naturhistorischen Hof-  
Museum,  
Schriftführer.

**Hermine v. Grünzweig,**  
Kassierin.

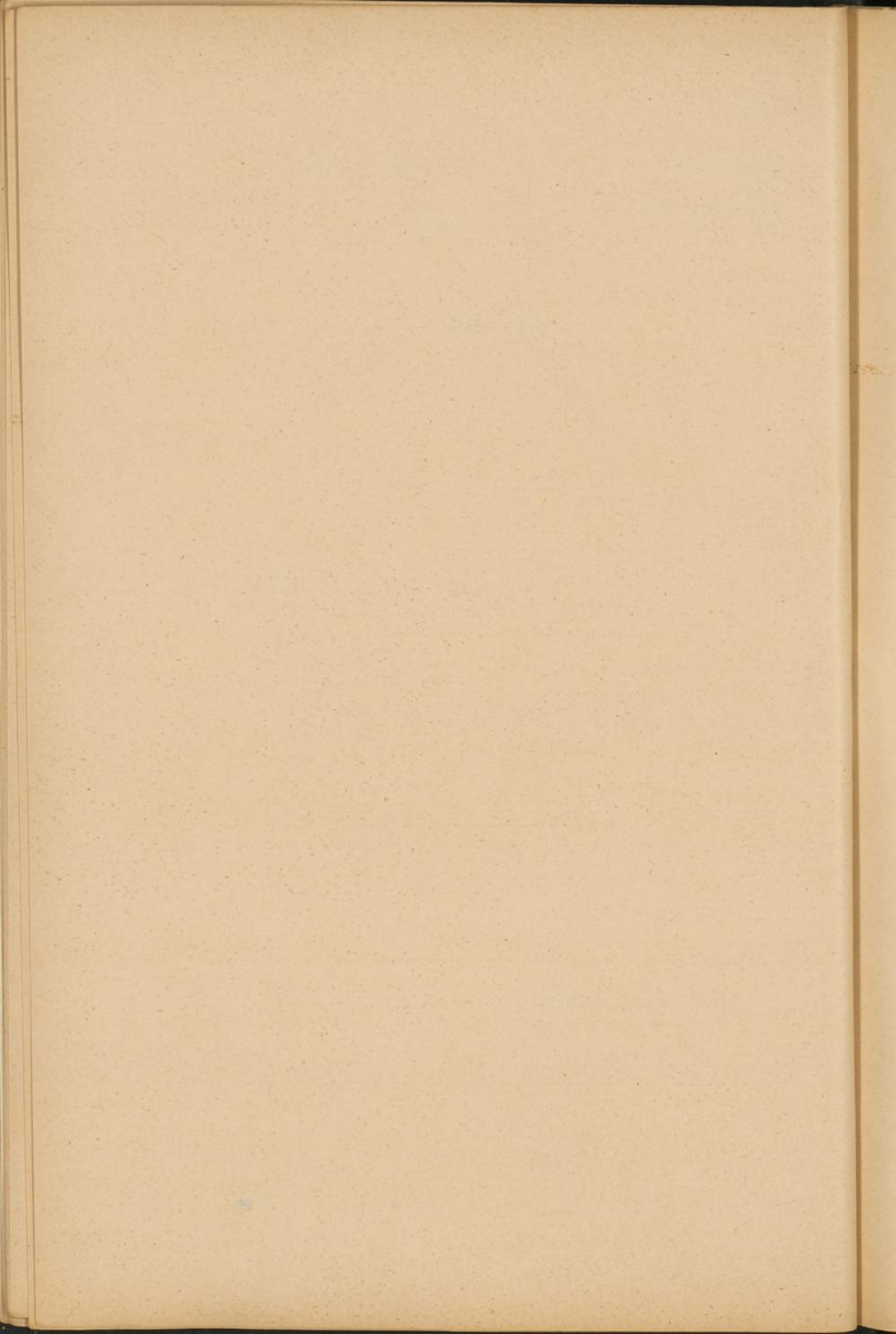
**Heinisch Marianne  
Hartmann Bertha  
Schwarz Marie**

**Stern Sabine v.  
Thorsch Ernestine.**

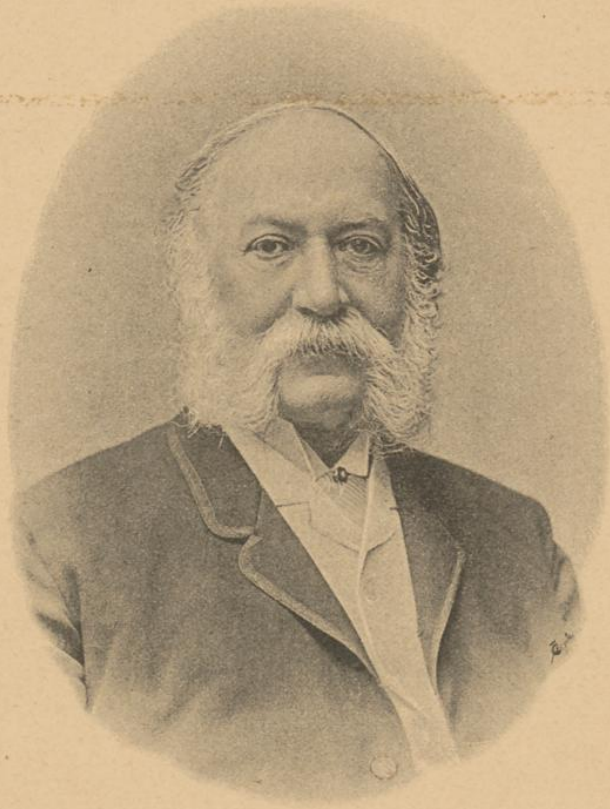
**Benesch Karl,**  
Sectionsrath.  
**Gomperz Theodor von,**  
k. k. Universitäts-Professor.

**Lampel Leopold,**  
Gymnasialdirector.  
**Warhanek Wilhelm**  
Präsident der Concordia.

**Herdegen Johann,**  
Gemeinderath.







Prof. Dr. Brüch

